CommandX

CommandX | Betroffene

Bei größeren Schadensereignissen oder dem Massenanfall von Verletzen (MANV) gilt von Beginn an gleichermaßen, sich einen Überblick über die Anzahl an Verletzten und die auftretenden Verletzungsmuster zu verschaffen. Sowohl die ersteintreffenden regionalen Kräfte als auch im weiteren Verlauf der leitende Notarzt und der organisatorische Leiter Rettungsdienst, müssen bei dieser komplexen Arbeit entlastet werden. Das Modul „Betroffene" von CommandX bietet eine interaktive Patientensichtung vor Ort mit automatischer Dokumentation in Echtzeit für die Disposition des organisatorischen Leiters (ORGL). Unterstützt wird er hierbei zusätzlich durch einen Echtzeit-Bettennachweis, eine interaktive Lagekarte mit der Übersicht sämtlicher Unfallhilfsstellen / Behandlungsplätze und einer weiteren Schnittstelle zur Datenrückführung aus der Dokumentation der Individualmedizin.

- *Patientenübersicht in Echtzeit*
- *Bettennachweis in Echtzeit*
- *Transparente Aufbauorganisation*
- *Interaktive Patientensichtung*
- *Patientenbezogene Kräftedisposition*
- *Schnittstelle Patientendokomentation*

SAFETY SMG MADE IN GERMANY

EUROCOMMAND®

CommandX | Betroffene

Patientenübersicht in Echtzeit

Der organisatorische Leiter Rettungsdienst (ORGL) benötigt bei einem Großschadensereignis bzw. einem Massenanfall an Verletzten (MANV) sofort einen verbindlichen Überblick über die verletzten / erkrankten Personen und das einsatzabschnittübergreifend. Mit der Patientenübersicht des Moduls: „Betroffene" erhalten Sie automatisch einen transparenten Überblick über alle Patienten durch die vorsichtenden Einheiten und das frei skalierbar über alle Einsatzabschnitte. Die Patienten werden nach Sichtungskategorien sortiert und es wird zusätzlich die Transportpriorität, Kontamination und Infektion signalisiert. Eine einfache Nachvollziehbarkeit der Transportziele und eine Freitextsuche für eventuelle Angehörigeninformationen erleichtern zusätzlich die Arbeit.

Interaktive Patientensichtung

Das Modul „Betroffene" ermöglich eine schnelle und einfache Vorsichtung und Sichtung von Patienten zur Einteilung in Sichtungskategorien nach BBK oder des örtlichen Sichtungsalgorithmus. Mit mobilen Endgeräten werden die Patientendaten erfasst und deren Standort auf der Lagekarte (GPS) angezeigt. Die einfachen Patientendaten werden mit Transportpriorität, Kontamination, Infektion und Verletzungsmustern ergänzt, um erforderliche Maßnahmen unter Anwendung der gängigen rettungsdienstlichen Standards einzuleiten. Die Aufnahme des Patienten in die Patientenübersicht erfolgt über den Scan des Strichcodes auf der mitgeführten Patientenanhängekarte.

Echtzeit Bettennachweis

Das Modul „Betroffene" verfügt über einen schnittstellenbasierten Bettennachweis mit Echtzeitauslastungsübersicht nach Transport- und Sichtungskategorie. Durch diesen zuverlässigen Informationsaustausch ist eine gleichmäßige, bedarfsgerechte Verteilung der Patienten auf die einzelnen Krankenhäuser gewährleistet und werden die Leitstellen bei der Entscheidungsfindung und beim manuellen Bettennachweis entlastet.

Patientenbezogene Kräftedisposition

Der organisatorische Leiter Rettungsdienst ist ortsunabhängig in der Lage seine eingesetzten Kräfte über das Modul zu disponieren. Hierfür greift er auf das Kräftemanagement zurück und weist einzelne Rettungsmittel den entsprechenden Patienten zu. Eine weitere Zuordnung der Patienten zum geeigneten Krankenhaus erfolgt über den Echtzeitbettennachweis. Die Kommunikation erfolgt über vordefinierte Meldungen via SDS.

Transparente Aufbauorganisation

Gerade bei unübersichtlichen Einsätzen und Flächenlagen ist eine „Ordnung des Raumes" unabdingbar. So erhalten sie eine zentrale Übersicht über die örtlich gebildeten Einsatzabschnitte und die dazugehörigen Unfallhilfsstellen (UHS) bzw. Behandlungsplätze (BHP). Die Übersicht verfügt über eine Auslastungsübersicht der UHS / BHP in Echtzeit mit der entsprechenden Kräftezuordnung und Führungsfunktion und ermöglich so eine bedarfsgerechte Kräftezuführung bei dynamischer Lageentwicklung.

Schnittstelle zur digitalen Patientendokumentation

Zur Vervollständigung der Datensätze ist eine Rückführung der patientenbezogenen Daten, wie z.B. Name und Geburtsdatum aus der Registrierung der örtlich angewandten Individualmedizin der transportierenden Einheit in CommandX mittels Schnittstelle möglich. So können relevante Informationen, die in der ersten Phase der MANV-Registrierung nicht erfasst werden konnten, ergänzt werden. Diese Datenbereinigung ist vor allem für Fragen von Angehörigen sinnvoll.